

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1847**

28 (7.4.1847)

Großherzoglich Badisches
Anzeige-Blatt
für den
Mittelrhein-Kreis.

N^o 28.

Mittwoch den 7. April

1847.

Bekanntmachungen.

Die Verleihung einer Advocatur und Procuratur bei dem Hofgerichte des Seekreises betreffend.

Nro. 2583. Bei diesseitigem Gerichtshofe ist die durch den Tod des Obergerichts-Advokaten Eberle erledigte Stelle eines Advocaten und Procurators, der seinen Wohnsitz in Konstanz zu nehmen hat, zu besetzen. Die Bewerber um diese Stelle haben sich binnen vier Wochen unter Vorlage der erforderlichen Zeugnisse bei diesseitigem Gerichtshofe zu melden.

Konstanz, den 23. März 1847.

Großherzogliches Hofgericht des Seekreises.
Kieffer.

vd. Schwarzmann.

Schuldienstschriften.

Das Ausschreiben des Schuldienstes zu Lottstetten, Amts Jestetten, wird dahin berichtigt, daß die Besorgung des Refnerdienstes mit demselben nicht verbunden ist.

Bei der israel. Gemeinde Schriesheim ist die Lehrstelle für den Religionsunterricht der Jugend, mit welcher ein Gehalt von 120 fl., nebst freier Wohnung so wie der Vorsängerdienst sammt den davon abhängigen Gefällen verbunden ist, erledigt und durch Uebereinkunft mit der Gemeinde unter höherer Genehmigung zu besetzen. Die recipirten isrl. Schulfandidaten werden daher aufgefordert, unter Vorlage ihrer Receptions-Urkunde und der Zeugnisse über ihren sittlichen und religiösen Lebenswandel binnen 6 Wochen bei der Bezirks-Synagoge Ladenburg sich zu melden. Auch wird bemerkt, daß, im Falle weder Schul- noch Rabbinatskandidaten sich melden, auch andere inländische Subjekte, nach bestandener Prüfung bei dem Bezirksrabbiner, zur Bewerbung zugelassen werden. Ferner wird noch bemerkt, daß nur unverheirathete Bewerber berücksichtigt werden können.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

[1] Karlsruhe. (Fahndung.) Nro. 9605. Am 22. d. M., Abends 9 Uhr, wurde Gerstenhändler Ludwig Kugel von Linfenheim unweit Liedolsheim von zwei Burschen angefallen, mißhandelt und seiner Baarschaft nebst dem Geldbeutel, in welchem solche enthalten war, sowie seiner Kappe beraubt.

Wir bringen dies unter Beifügung der Beschreibung der Thäter sowohl als der geraubten Gegenstände behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe, den 31. März 1847.

Großherzogliches Landamt.

v. Dusch.

Beschreibung

der Thäter und geraubten Gegenstände.

Die Thäter mögen Bursche von Anfang der zwanziger Jahren gewesen sein, waren von großer und starker Statur, und trugen dunkle Beinkleider, Kamisole und Schildkappen.

Die Baarschaft des Beraubten bestand in 2 preussischen Thalern, einem badischen Zweiguldenstück, einem Dreusigkreuzerstück, 14 — 15 Gul-

denstücken von verschiedenem Gepräge und drei oder vier Sechsern. Der Geldbeutel, in welchem sich diese Geldstücke befanden, war von Schafleder und hatte oben einen Bündel von rothem Leder zum Zuziehen.

Die Kappe des Nagel war ganz neu, von blauem Tuch, ringsherum dreimal genäht, und hatte einen schwarz ledernen Schild. Inwendig war der Name des Kappenmachers auf einem kleinen Papier geschrieben.

Ettlingen. (Aufforderung und Fahndung.) Nr. 6417. Der unten signalisirte Thomas Kastner von Malsch, Soldat beim Großh. Infanterie-Regiment Großherzog No. 1, welcher sich aus seinem Urlaubsorte auf unerlaubte Weise entfernt hat und dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, wird aufgefordert, sich binnen 4 Wochen bei dem Großh. Commando seines Regiments oder aber hier zu stellen und über seine Entfernung zu verantworten, widrigenfalls er als Deserteur in eine Strafe von 1200 fl. verfällt, des Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt und seine persönliche Bestrafung für den Betretungsfall vorbehalten wird. Zugleich werden die Großh. Polizeibehörden ersucht, auf diesen Soldaten fahnden und im Falle seiner Habhaftwerdung ihn anher abliefern zu lassen.

Signalement. Größe: 5' 5" 1"; Körperbau: unterseht; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: braun; Haare: braun; Nase: gewöhnlich.

Ettlingen, den 17. März 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.
Beck.

Achern. (Ansuchen.) No. 6326. Dem Franz Anton Merz von Altheim, Großherzoglichen Bezirksamts Waldbürn, soll ein hofgerichtliches Urtheil eröffnet werden. Da dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, so ersuchen wir sämtliche Behörden, welchen derselbe bekannt werden sollte, uns hievon Mittheilung zu machen, und bemerken hiebei, daß Merz gewöhnlich als Gaukler auf Jahrmärkten herumziehet.

Achern, den 19. März 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.
Wanker.

[1] Karlsruhe. (Fahndung.) No. 8013. Amalie Friß von Kappelrodek, in den dreißiger Jahren stehend, groß, unterseht, von schwarzen Augen und Haaren, guter Zähne und etwas aufgeworfenen Lippen, hat sich einer Unterschlagung von etwa 105 fl. schuldig gemacht,

und sich gestern, dem Vernehmen nach, nach Rehl begeben. Wir ersuchen alle Behörden um Fahndung auf dieselbe und Ablieferung im Betretungsfall.

Karlsruhe, den 4. April 1847.

Großherzogliches Stadtmamt.
Stößer.

Sinsheim. (Aufforderung und Fahndung.) Der unten signalisirte Georg Christoph Blumenstock von Eichelbronn, Soldat beim Infanterie-Regimente Erbgroßherzog No. 2 in Freiburg, hat gegen seine Marschordre sich am 15. d. M. nicht beim Regimente gestellt, sondern heimlich aus seinem Geburtsorte entfernt. Derselbe wird, da sein Aufenthaltsort bis jetzt unbekannt ist, aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei Vermeidung der Desertionsstrafen bei seinem Regimente zu sistiren.

Wir ersuchen zugleich sämtliche Behörden, auf den Entwichenen zu fahnden und ihn im Betretungsfall hieher oder an besagtes Regimentkommando abliefern zu lassen.

Sinsheim, den 25. März 1847.

Großh. Bezirksamt Hoffenheim.
Lang.

Signalement. Alter: 21 $\frac{3}{4}$ Jahre; Größe: 5' 4" 4"; Körperbau: unterseht; Gesicht: gesund; Augen: braun; Haare: braun; Nase: stumpf.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Tauberhofsheim:

[1] des dem Königl. Bayerischen Juliushospital zu Würzburg, auf der Gemarkung Lauda zugehörigen Zehntens;

im Landamt Freiburg:

[1] zwischen der kathol. Pfarrei Merzhausen und den Zehntpflichtigen zu Horben, Langacker und Schöfen.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

[1] Rheinbischofsheim. (Präclustv-
Erkenntniß.) Nro. 3479. Nachdem auf die
diesseitige Aufforderung vom 16. October 1846
Nro. 10569 in der anberaumten Frist keine
Ansprüche auf das Zehntablösungs-Kapital,
welches die Gemeinde Muckenschopf nach dem
von ihr mit dem Großh. Domainenfiscus —
der Gr. Domainenverwaltung Bühl — unterm
14. Juli 1840 abgeschlossenen Vertrag an letztere
Verwaltung zu entrichten hat, angemeldet
wurden, werden Diejenigen, welche solche An-
sprüche zu machen gleichwohl etwa noch be-
rechtigt sind, hiemit lediglich an die Zehntbe-
rechtigte verwiesen.

Rheinbischofsheim, den 31. März 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.
Bodmann.

Durlach. (Bürgermeisterwahl.) Nr. 10219.
Bei der heute stattgehabten Bürgermeisterwahl
in Grünwettersbach wurde Rathschreiber Joh.
Georg Preiß als Bürgermeister in der Gemeinde
Grünwettersbach gewählt und als solcher ver-
pflichtet und bestätigt, was hiermit öffentlich
bekannt gemacht wird.

Durlach, den 24. März 1847.

Großherzogliches Oberamt.
Eichrodt.

Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus
was immer für einem Grunde an die Masse
nachstehender Personen Ansprüche machen wollen,
aufgefordert, solche in der hier unten zum Rich-
tigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten
Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von
der Sant, persönlich oder durch gehörig Bevoll-
mächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden,
und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unter-
pfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der
Beweisurkunden und Antretung des Beweises
mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei
bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestim-
mung des Massepflegers, Gläubigerausschusses
und den etwa zu Stande kommenden Borg-
oder Nachlassvergleich, die Richterscheinen als
der Mehrheit der Erschienenen beigetreten ange-
sehen werden sollen.

Aus dem Oberamt Lahr:

[1] von Schutterthal, an die in Sant er-
kannte Verlassenschaft des verstorbenen Küfers

Christian Diener, auf Mittwoch den 28. April
d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Ober-
amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Baden:

[1] von Beuern, an das in Sant erkannte
Vermögen des Schusters Jakob Lenz, auf Diens-
tag den 27. April d. J., Vormittags 8 Uhr,
auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Hornberg:

[1] von St. Georgen, an den in Sant er-
kannten Kaufmann Gottlieb Schultheiß, auf
Freitag den 14. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr,
auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Durlach:

[3] von Durlach, an die in Sant erkannte
Verlassenschaft des verstorbenen Philipp Jakob
Kas, auf Montag den 12. April d. J., Vor-
mittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe:

[3] von Karlsruhe, an die in Sant erkannte
Verlassenschaft des Webermeisters Philipp Schüz,
auf Montag den 19. April d. J., Vormittags
8 Uhr, auf diesseitiger Stadtamtskanzlei;

[3] von Karlsruhe, an den in Sant erkannten
Schneidermeister Joh. Mühlseith, auf Donner-
stag den 22. April d. J., Vormittags 9 Uhr,
auf diesseitiger Stadtamtskanzlei.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswan-
derungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden da-
her alle Diejenigen, welche aus was immer für
einem Grunde eine Forderung an dieselben zu
machen haben, aufgefordert, solche in der hier
unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden
Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu
begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur
Befriedigung verholfen werden könnte.

Aus dem Bezirksamt Eppingen.

[1] Der Wittwer und Küfermeister Andreas
Heininger von Mühlbach mit seinem minder-
jährigen Kinde, auf Freitag den 23. April d. J.,
Vormittags 9 Uhr.

Aus dem Oberamt Rastatt.

[1] Ambros Wilhelm und dessen Ehefrau
Theodora geb. Werner nebst ihren vier minder-
jährigen Kindern von Iffezheim, auf Montag
den 19. April d. J., Vormittags 11 Uhr.

[1] Der ledige Joseph Fritz von Steinmauern,
auf Montag den 26. April d. J., Vormittags
11 Uhr.

[3] Die Adam Götz'sche Wittwe, Katharina
geb. Karle, von Steinmauern mit ihrem minder-

jährigen Kinde, auf Montag den 19. April d. J., Vormittags 11 Uhr.

[3] Donat Rauch und dessen Ehefrau Regina geborene Scherer nebst ihrem minderjährigen Kinde von Ottersdorf, auf Montag den 12. April d. J., Vormittags 11 Uhr.

[3] Johann Glaser und dessen Ehefrau Elifab. geborene Karle von Steinmauern, auf Montag den 19. April d. J., Vormittags 11 Uhr.

[3] Faver Grob und dessen Ehefrau Johanna geb. Geier von Iffezheim mit ihrer minderjährigen Tochter, auf Montag den 19. April d. J., Vormittags 11 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Ettlingen.

[1] Die Ludwig Kastätter'schen Eheleute von Ettlingen mit ihren zwei minderjährigen Kindern, auf Samstag den 10. April d. J., Vormittags 9 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Bühl.

Christian Reith und seine Ehefrau Elisabetha geb. Meyer von Müllenbach, auf Montag den 12. April d. J., Vormittags 10 Uhr.

Aus dem Landamt Karlsruhe.

[1] Valentin Schwall von Darlanden und Georg Adam Linder von Teutschneureuth mit ihren Familien, auf Dienstag den 13. April d. J., Vormittags 9 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Bretten.

[2] Die Philipp Martin Eisele'schen Eheleute von Diebelsheim und der ledige Andreas Kohle von Wöfingen, auf Montag den 12. April d. J., Vormittags 8 Uhr.

[2] Die Ludwig Steinhilper'schen Eheleute von Gölshausen mit ihren Kindern, auf Montag den 12. April d. J., Morgens 8 Uhr.

[2] Bühl. (Oeffentliche Vorladung.) Die Ehefrau des Metzgermeisters Leopold Eckerle von Ottersweier, Barbara geb. Zettvog, hat, weil ihr Ehemann vor beiläufig 4 Jahren sich unter einem falschen Vorwande heimlich entfernt und vermuthlich nach Amerika begeben habe, auf den Grund solcher Landesflüchtigkeit und grober Verunglimpfung dahier eine Klage auf Ehescheidung erhoben.

Da der Beklagte sich wirklich flüchtig gemacht hat, wird derselbe gemäß § 272 Z. 3 P. D. auf diesem Wege aufgefordert, sich binnen 3 Monaten dahier auf die Klage zu verantworten, widrigens die Akten mit dem Ergebniss der von der Klägerin beantragten Zeugenabhör ohne Weiteres dem Großh. Hofgerichte des

Mittelrheintreises zum Erkenntnisse vorgelegt würden.

Bühl, den 23. März 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Heil.

[3] Baden. (Urtheil.) No. 6229. In Sachen der Karl Bayer's Ehefrau, Sophie geb. Schuhmacher dahier, gegen ihren Ehemann Karl Bayer dahier, Vermögensabsonderung betreffend, wird nach gesetzlich gepflogenen Verhandlungen zu Recht erkannt:

Es ist die Vermögensabsonderung zwischen Sattler Karl Bayer dahier und seiner Ehefrau Sophie geb. Schuhmacher auszusprechen und zu vollziehen, unter Verfallung des besagten Ehemanns in die Kosten.

B. R. W.

Baden, den 24. März 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bilharz.

Entscheidungs-Gründe.

Die Klage stützt sich rechtlich auf L. R. S. 1443. Das thatsächliche Fundament der Klage ist zugestanden, deshalb die Verhandlung in Ermangelung von Einreden spruchreif. — L. R. S. 1356. P. D. § 329.

Aus diesen Gründen und nach Ansicht P. D. § 369 mußte wie geschehen erkannt werden.

Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geisteschwäche für entmündigt erklärt, und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

Aus dem Bezirksamt Bretten.

[1] Der ledige Albrecht Petri von Gochsheim — unterm 30. März 1847 No. 9172 — Pfleger: Friedrich Jänner von da.

Aus dem Bezirksamt Baden.

[1] Der taubstumme Georg Christ von Singheim — unterm 20. März 1847 No. 5998 — Vormund: der Bürger Valentin Christ von dort.

[3] Fidel Meier's Wittwe, Franziska geborene Seckler von Geroldsau — unterm 27. Februar 1847 No. 2032 — Beistand: der dortige Bürger Lorenz Nizel.

[3] Die ledige Barbara Hirth von Haueneberstein — unterm 22. März 1847 No. 6081 — Beistand: deren Bruder Peter Hirth von dort.

Oberkirch. (Aufgehobene Entmündigung.) No. 7677. Die gegen den Michael Walter

von Stadelhofen unterm 15. März 1841 (Anzeigebblatt No. 23, 25 und 26) ausgesprochene Entmündigung wird hiermit wieder zurückgenommen und aufgehoben, und ihm die Selbstverwaltung seines Vermögens überlassen; was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Oberkirch, den 17. März 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Häfelin.

Offenburg. (Versäumnungs-Erkenntniß und öffentliche Vorladung.) No. 10123. In Sachen des Andreas Hofer von Petersthal gegen Faver Huber von Durbach, Forderung und Arrest betreffend, trägt Kläger als Klage vor:

Faver Huber und seine Frau von Durbach schulden mir aus Darlehen vom 2. April 1842 255 fl., à 4½ pSt. verzinslich, vierteljährlich aufkündlich; die Aufkündigung ist geschehen, die Forderung mithin fällig.

Ferner schuldet mir Faver Huber als Schadloshaltung aus Verbürgung für ihn, dem Joseph Fieß von Spizenberg, Gemeinde Lautenbach, gegenüber, 400 fl. sammt Zins à 4½ pSt. vom 4. Juni 1846 an. Auch diese Schuldsomme ist vertragsbrüchig aufgekündigt worden und mithin versfallen.

Ich bitte daher, nach gepflogener Verhandlung den Beklagten unter Verfallung in die Kosten zur Zahlung der angegebenen Summen zu verurtheilen.

Da ich nun für keinen meiner Ansprüche befriedigt zu werden befürchte, sich auch der Beklagte, laut Auskunft seiner Ehefrau und Zeugniß des Gemeinderaths zu Durbach, seit mehreren Wochen, ohne daß man weiß, wohin, entfernt hat, und sein liegenschaftliches Vermögen keine Aussicht auf Befriedigung bietet, so sehe ich mich zur Geltendmachung meiner Ansprüche und Befriedigung derselben genöthigt, mit Rücksicht auf die Gefahr, in welcher meine Ansprüche schweben, um Arrest zu bitten, und um die Vollziehung desselben in der Weise anzusuchen, daß dem Hofkäufer Georg Halter in Durbach aufgegeben werde, von dem Kaufpreis, den Faver Huber zu fordern hat, bei Vermeidung doppelter Zahlung an Niemanden etwas auszuführen, auch damit ferner die Bitte um Beschlag auf die zurückgelassenen Liegenschaften des Beklagten zu verbinden.

B e s c h l u ß.

Es wird:

In Betracht, daß die Klage, auf Darlehen

und Schadloshaltung aus Bürgschaft gestützt, in Rechten gegründet ist;

In Betracht, daß dieselbe am 15. d. M. in Abwesenheit des Beklagten nach der Bescheinigung des Gerichtsboten seiner Frau zugestellt wurde, diese Zustellung nach § 262 P. O. wohl genügend ist, und zwar auch für den Fall, daß sich später erst herausstellte, daß Beklagter flüchtig sein soll, dieses jedoch auch jetzt nach diesen Akten noch nicht ganz hergestellt scheint;

In fernerm Betracht, daß klägerischer Seite der Antrag auf Versäumnungs-Erkenntniß gestellt wurde und beklagter Seite Niemand erschienen ist; durch

Versäumnungs-Erkenntniß

der thatsächliche Vortrag der Klage für zugestanden, jede Schutzrede für versäumt erklärt und in der Hauptsache zu Recht

erkannt:

- 1) der Beklagte sei schuldig, dem Kläger aus Darlehen vom 4. April 1842 den Betrag von 255 fl. sammt Zins à 4½ pSt. vom 2. April 1844,
- 2) 400 fl. aus Darlehen von Joseph Fieß von Spizenberg an den Beklagten, wofür sich Kläger verbürgte, zur Schadloshaltung des Letztern, nebst 4½ pSt. Zins vom 4. Juni 1845, in 14 Tagen bei Zwangsvermeidung unter Verfallung in die Kosten zu zahlen.

W. R. W.

In Betreff des Arrestgesuchs wird:

In Betracht, daß die Richtigkeit der Forderungen des Klägers durch das Versäumnungs-Erkenntniß und die Erklärung der Frau des Beklagten, sowie der Schuldscheine bescheinigt ist, daß zwar rücksichtlich der Verfallzeit derselben eine Bescheinigung nicht besonders gegeben ist, dafür aber der Kläger sich zum Erfolge eines etwaigen Schadens nebst dem Anwalte bereit erklärt;

In Betracht, daß auch die Gefahr des Verlusts durch die Erklärung der Frau des Beklagten theilweise bescheinigt ist, und wegen des Umstandes, daß Beklagter keine Liegenschaften zu hinreichender Befriedigung des Klägers zurückließ, ebenfalls das Cautions-Anerbieten hinreichend erscheint;

v e r f ü g t:

- 1) Es sei der gebetene Arrest auf das etwaige Guthaben des Beklagten an Georg Halter von Durbach, sowie auf die vorhandenen Liegenschaften zu verfügen, dem Ersteren aufzugeben, bei Vermeidung doppelter Zah-

lung den Betrag von 800 fl. bis auf weitere Verfügung an Niemand anders zu bezahlen, und dem Beklagten die Veräußerung der vorhandenen Liegenschaften zu untersagen.

2) Es sei zur Rechtfertigung des Arrests Tagfahrt auf

Mittwoch den 12. Mai d. J.,
Vormittags 10 Uhr, anzuordnen, hierzu der Beklagte und klägerische Anwalt, und zwar Ersterer unter Mittheilung einer Abschrift des Arrestgesuchs, mit dem vorzuladen, daß bei seinem Nichterscheinen das Arrestverfahren doch fortgesetzt würde; der Zweite aber mit dem, den Arrest zu rechtfertigen, als er sonst wieder aufgehoben würde.

Dies wird dem künftigen Beklagten an Eröffnungsstatt bekannt gemacht.

Offenburg den 17. März 1847.
Großherzogliches Oberamt.
Kerfenmaier.

Kauf-Anträge.

[1] Hagßfeld, Landamts Karlsruhe. (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der unterm Heutigen in Gemäßheit richterlicher Verfügung vom 3. und 5. d. M. Nro. 6507 und 6798 vorgenommenen Vollstreckungsversteigerung der unten bezeichneten Liegenschaften der Kiefer Christian Erb'schen Eheleute dahier der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Versteigerung auf

Dienstag den 13. April d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause anberaumt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, auch wenn der Schätzungspreis nicht geboten werde.

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stall unter einem Dach, sammt Nebengebäude, Bierbrauerei und Brauntweinbrennerei, nebst Schweinställen und der dazu gehörigen Hofraithe, das Ganze 48 Ruthen 59 Fuß (neues Maas) Platz an der Kreuzstraße, neben dem Rathhause und Rautenwirth Bierich's Garten, vornen die Brückengasse, hinten Martin Lang.

A e r r.

2.

1 Viertel 59 Ruthen 2 Fuß in den Hofäckern, neben Jakob Friedrich Schlimm und Martin Danner's Kindern.

3.

2 Viertel 98 Fuß in den Waldäckern, neben Andreas Gerhard und Jakob Erb.

4.

92 Ruthen 56 Fuß auf der alten Feldhütte, neben Georg Friedrich Linder und Mart. Lang.

5.

79 Ruthen 51 Fuß in der untern Waldgewann, neben Andreas Gerhard und Johannes Linder, Soldat.

6.

1 Viertel 85 Ruthen 52 Fuß auf der obern Blöss, neben Bernhard Heine und Bogt Weinger von Rintheim.

7.

1 Viertel 21 Ruthen 47 Fuß hinter der Kirche, neben Martin Wurm's Wittwe und Jak. Friedr. Weber.

Hagßfeld, den 30. März 1847.
Das Bürgermeistramt.
Linder. vdt. Kausch.

[3] Baden. (Hausversteigerung.) In Folge verehrlicher Verfügung Groß. Bezirksamts Baden vom 10. Nov. 1846 Nro. 21297 werden von den Anstreicher Gabriel Walter'schen Eheleuten dahier nachbeschriebene Liegenschaften

Donnerstags den 15. April d. J.,
Nachmittags 3 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Vollstreckungswege in öffentlicher Versteigerung zum Kaufe ausgesetzt:

1) Ein drei Stockwerke hohes, massiv von Stein erbautes Wohnhaus in der Stephanienstraße dahier.

2) Ein im Hofe stehendes Hintergebäude, Wohnung, Stallung, Remise und Waschküche enthaltend, von Stein erbaut.

3) Ein weiteres Hintergebäude im Garten dabei, mit dem Platze, auf dem die Gebäulichkeiten stehen, sammt Hofraum und dabei liegendem Garten zusammen 128 Ruthen 42 Fuß Fläche enthaltend, und angrenzend: einerf. an Rannette Nigel und Friedrich Elsefer's Erben, anderf. an Professor Göbel und Werkmeister Ludwig Britsch, vornen an die Stephanienstraße, hinten an Karl Ortwein's Erben.

Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht, erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich bei dieser Versteigerung.

Baden, den 27. Februar 1847.
Bürgermeistramt.

Förger. vdt. Kesselhaus.

Lauf, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der am 20. d. M. im Erbtheilungswege stattgehabten Versteigerung nach beschriebener Liegenschaften des verstorbenen Joseph Ernst von hier der Anschlag zum Theil nicht erlöst wurde, so ist Tagsfahrt zur zweiten Versteigerung auf Dienstag den 20. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Rebstock dahier anberaumt, mit dem Bemerkten, daß der Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird.

1. Anschlag.
 - 2 Viertel Acker im obern Münchsgrund, neben Aloys Ernst und Karl Anton Hörth, 300 fl.
 - 2.
 - 1 Morgen Acker allda, einerf. Nikolaus Kopf, andersf. Aloys Zimmer, 600 fl.
 - 3.
 - ¼ Morgen Acker im Niederhofner Feld, neben der Erbschaft u. Karl Ant. Hörth, 125 fl.
 - 4.
 - 2 Viertel Acker im Eckgraben, einerf. Leonhard Benkeser, andererseits Meinrad Zimmer, 200 fl.
 - 5.
 - 1 Viertel Acker in der Meierbühnd, einerf. Andreas Ernst, andersf. Leopold Ernst, 150 fl.
 - 6.
 - 1 Viertel Ackerfeld, mit Bäumen besetzt, im Niederhofner Berg, einerseits Joseph Ernst's Wittwe, andererseits Leonhard Feuerer, 40 fl.
 - 7.
 - ½ Viertel Acker allda, neben sich selbst und Leonhard Feuerer, 40 fl.
 - 8.
 - Ein John Neben im Niederhofner Berg, neben Christoph Zimmer's Erbschaft, 100 fl.
 - 9.
 - Ein Hausen Neben allda, neben Leonhard Feuerer und Karl Zimmer, 40 fl.
 - 10.
 - Ein Morgen Neben und Kastanienbosch im Eckgraben, einerf. Karl Zimmer, andersf. Karl Anton Hörth, 600 fl.
- Lauf, den 31. März 1847.
Das Bürgermeisteramt.
Kesselfosch.

Waldmatt, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Vollstreckungs-Befugung des Grosh. Bezirksamts Bühl vom 26. Jänner d. J. Nro. 3652 und vom 10. Februar d. J. Nro. 5709 werden dem Aloys Gutmann von hier am Dienstag den 13. d. M., Nachmittags 4 Uhr, in dem Traubenwirthshause dahier nachbeschriebene Liegenschaften im Zwangswege zu Eigenthum versteigert werden, mit dem Bemerkten, daß der Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.
Ein anderthalbstöckiges Haus von Holz mit einem Balkenkeller, Stallung und Schweinstall zu Waldmatt, neben Franz Joseph Kern's Wittwe und Karl Rheinschmitt.
2.
Der Platz, worauf das Haus steht, und ein Viertel Hofraithe-Platz, mit obigen Anstößern.
3.
1 Steckhausen leerer Boden im alten Bildsberg, neben Sebastian Höll und Joh. Büsch.
4.
Ein Steckhausen Neben im Gättenbergel, neben Joseph Rist und Ignaz Kern.
Waldmatt, den 1. April 1847.
Das Bürgermeisteramt.
Streule.

Bruchsal. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Essigfieder Christian Stuhlmüller dahier werden

- 1 Viertel 10 Ruthen einstöckiges Wohnhaus mit Stall, Schweinställen, Holzremise, einem Nebenbau, Hof und Garten, nebst einer Malzdörre und einem Wasser-Reservoir, sowie Essigfiederei-Einrichtung in der Zwerggasse, einerf. die Straße, andererseits Leonhard Ober,
- in Gemäßheit richterlicher Verfügung vom 14. Jänner d. J. Nro. 2411 auf Klage des Jakob Giani dahier
- Montags den 26. April d. J.,
Abends 8 Uhr, im Wirthshause zum Wolf im Zwangswege öffentlich zu Eigenthum versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber erzielt wird.
Bruchsal, den 5. März 1847.
Das Bürgermeisteramt.
Schmidt.

[1] Stettfeld, D. A. Bruchsal. (Zwangs-Versteigerung.) Infolge verehrlicher Verfügung Großh. wohlöbl. Oberamts Bruchsal vom 10. Februar l. J. Nro. 6019 werden den Georg Adam Schönberger'schen Kindern, als: Elisabetha, Margaretha, Anton, Maria Eva und Katharina Schönberger, von hier, ledig und großjährig, zur Zeit in Rastatt, am

Dienstag den 4. Mai d. J.,
Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rath-
hause die nachverzeichneten Liegenschaften im
Zwangswege zu Eigenthum öffentlich versteigert
und endgültig zugeschlagen, wenn der Schät-
zungspreis oder auch darüber geboten werden
wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

a. Güter der Elisabetha Schönberger.

1) 20 Ruthen Weinberg im Eidelberg, einer-
seits Franz Hillenbrand, andererseits Katharina
Schönberger.

2) 1 Viertel Acker im Schöniq, neben Jakob
Pfeiffer.

3) 22 $\frac{2}{3}$ Ruthen Wiese in der mittleren Bod-
wies, neben Margaretha Schönberger.

b. Güter von Margaretha Schönberger.

4) 22 $\frac{2}{3}$ Ruthen Wiese in der mittleren Bod-
wies, einerf. Elisabetha Schönberger, anderf.
Peter Jakob Schönberger.

c. Güter von Anton Schönberger.

5) 20 Ruthen Weinberg im Eidelberg, einer-
seits Katharina Schönberger, andererseits Franz
Hillenbrand.

6) 1 Viertel Acker im Schleichel, einerseits
Peter Jakob Schönberger, andererseits Jakob
Hammer.

7) 21 Ruthen Acker im obern Schleichel,
einerseits Franz Anton Müller, andererseits die
Wilderstiftungsverwaltung.

d. Güter von Maria Eva Schönberger.

8) 20 Ruthen Weinberg in den Hecken,
einerf. Wendelin Schönberger, anderf. Franz
Bender.

9) 25 Ruthen Wiese in der Bodwies, einerf.
Auffstöper, anderf. Franz Jakob Eisert.

10) 1 Viertel Acker in den Köbelsgärten,
einerf. Lorenz Storz von Zeuthern, andererseits
Michael Schumann.

e. Güter von Katharina Schönberger.

11) 20 Ruthen Acker im Schleichel, einerf.
Simon Mayer, anderf. Joh. Rüdher J. S.

12) 1 Viertel Acker im Scheurenberg, einerf.
Nikolaus Mayer, anderf. Karl Bechtler.

13) 20 Ruthen Weinberg im Eidelberg, einer-
seits Elisabetha Schönberger, andererseits Franz
Anton Schönberger.

Stettfeld, den 22. März 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Radel. vdt. Mayer.

Schapbach, Amts Wolfach. (Liegenschafts-
Versteigerung.) In Folge richterlicher Ver-
fügung vom 30. Juni v. J. Nro. 9398 und
vom 22. Februar d. J. Nro. 3707 werden dem
hiesigen Bürger und Tagelöhner Vinzens Harter
in Glaswald nachbenannte Liegenschaften im
Zwangswege am

Donnerstag den 29. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Adlerwirthshause da-
hier öffentlich versteigert werden:

Ein Erblehengut im Glaswald dahier, be-
stehend in:

a. Gebäulichkeiten.

1) Ein zweistödiges neu erbautes Wohnhaus.

2) Ein Bad- und Waschaus.

b. Grundstücke.

1) Gartenland, 8 Becher, neben dem Wohn-
hause.

2) Ackerfeld, 4 Sester, oben an Cölestin Faller,
unten an den Bach, vornen an Januar
Schoch und hinten an sich selbst stoßend.

3) Mattfeld, 5 Sester 3 Mefle 4 Becher,
oben an den Herrschaftswald, unten an
den Bach, vornen an Januar Schoch und
hinten an Cölestin Faller stoßend.

4) Reutfeld und Waidgang, als siebenter,
mit Andern gemeinschaftlicher Antheil an
28 Sester, oben an die Herrschaftswaldung
und unten an sich selbst stoßend.

5) Wildfeld, 3 Mefle 3 Becher, gegen Westen
an sich selbst und gegen Norden an den
Glaswälder Fußweg stoßend.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungs-
preis oder mehr geboten wird.

Schapbach, den 29. März 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Dimmler.

[3] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Die
Reliquen der verstorbenen Ehefrau des Garten-
wächters Friedrich Kohrmeister dahier lassen, der
Theilung wegen, bis

Samstag den 17. April l. J.,

Vormittags 10 Uhr, auf diesseitiger Kanzlei
(Bureau Nro. III) ihr einstödiges Wohnhaus,
in der Ruppurrethorstraße Nro. 28 gelegen, mit
allen Zugehörden, namentlich einem Gärtchen
gegen den Landgraben auf die Steinstraße zu

ziehend, öffentlich versteigern, und der Zuschlag erfolgt sogleich, wenn der Anschlag oder darüber gelöst wird.

Karlsruhe, den 18. März 1847.
Großherzogl. Stadtmithsrevisorat.
S. Gerhardt.

Bühlerthal, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Nach richterlicher Verfügung des Gr. Bezirksamts Bühl werden in Forderungssachen mehrerer Gläubiger dem hiesigen Bürger und Bauern Karl Karcher am Montag den 12. April d. J., Abends 4 Uhr, im Wolfswirthshause dahier im Zwangswege nachbeschriebene Liegenschaften versteigert, und wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich.

Beschreibung der Liegenschaften.

- | | |
|---|----------|
| 1. Schätzungspreis. | |
| Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus von Holz mit einem Balkenkeller, Scheuer u. Stallung, nebst 2½ Mrg. Baumgarten am Hagberg, einer- und anderseits selbst, | 2000 fl. |
| 2. | |
| 1 Viertel Matten allda, einer- und anderseits selbst, | 100 fl. |
| 3. | |
| 3 Morgen Acker am Rebacker, einerseits Ignaz Schmidt, anderseits mehrere Anstößer, | 310 fl. |
| 4. | |
| 1½ Mrg. Matten im Zilt, einerf. Anton Faller, anderf. selbst, | 700 fl. |
| 5. | |
| 1 Morgen 2 Viertel Matten im Reppersfeld, einerf. Jos. Schneider, anderf. Aloys Kohler, | 680 fl. |
| 6. | |
| 1 Morgen 2 Viertel Matten im Zilt, einerf. Adrian Schmidt, anderf. Johannes Kohler, | 460 fl. |
| 7. | |
| 4 Morgen Acker und Reben allda, einerf. selbst, anderf. der Weg, | 2400 fl. |
| 8. | |
| 3 Morgen Wald am Pfrimbuckel, einerf. Aloys Bäuerle, anderseits Georg Bäuerle, | 300 fl. |
| 9. | |
| 2 Morgen Wald am Erlenbrunnen, einerseits Andreas Sebacher, anderf. Philipp Horcher, | 200 fl. |

- | | |
|--|----------|
| 10. | |
| 1 Morgen Matten im Zilt, einerf. selbst, anderf. Anton Faller, | 455 fl. |
| 11. | |
| 5 Morgen Acker am Oberacker, einerseits Ignaz Dilger, anderseits Adrian Schmidt, | 2200 fl. |
| 12. | |
| 1½ Morgen Kastanienbosch am Hagberg, einer- u. anderseits selbst, | 180 fl. |
| 13. | |
| 1 Morgen Matten auf der Sottmatt, einerseits Adrian Schmidt, anderf. Adrian Bäuerle, | 450 fl. |
| 14. | |
| 1 Morgen Matten am Erlenbrunnen, einer- und anderf. unbekannt, | 700 fl. |
| 15. | |
| 1 Morgen Acker auf dem Schönbüchrain, einerf. Johannes Kohler, anderf. Michael Armbruster, | 200 fl. |

Bühlerthal, den 29. März 1847.
Das Bürgermeisteramt.
Ziegler. vdt. Brügel,
Rathschreiber.

[3] Karlsruhe. (Liegenschafts-Versteigerung.) Zur wiederholten Zwangs-Versteigerung des zur Santmasse des abwesenden Bierbrauers H. Kuenzle gehörigen dreistöckigen Wohnhauses mit zweistöckigem Seitenbau rechts und links nebst Brauerei-Einrichtung in der Kronenstrasse No. 44, einerf. neben Bäcker Jakob Ritzhaupt und anderf. neben Tagelöhner Bronn's Wittwe, haben wir anderweite Tagfahrt auf

Dienstag den 13. April l. J.,
Vormittags 10 Uhr,
anberaumt, wobei der Zuschlag um das höchste Gebot erfolgt, auch wenn es den Schätzungs- werth ad 22000 fl. nicht erreichen sollte.

An demselben Tage Nachmittags 3 Uhr wird der gleichfalls zur Santmasse des abwesenden Bierbrauers H. Kuenzle gehörige ½ Morgen Garten im Hardwinkel vor dem Stillingertthor, neben Frau von Asbrand und Hoflaquai Jäger, versteigert, und der Zuschlag erfolgen, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten ist.

Karlsruhe, den 26. März 1847.
Bürgermeisteramt.
Helmler. vdt. Müller.

[3] Bruchsal. (Eisenwaarenlager-Versteigerung.) In Folge gantrichterlicher Verfügung wird das zur Santmasse des Handelsmanns Joseph Holz dahier gehörige, wohl assortirte

Ellenwaarenlager, im gerichtlichen Anschlag von 10,000 fl., Montags den 12. April d. J. und die folgenden Tage, jedesmal Vormittags 8 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden, wozu man die Liebhaber andurch einladet.

Bruchsal, den 25. März 1847.

Großherzogliches Amtskrevisorat.

Schnaibel. vdt. Steinle,
Notar.

[1] Baden. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der heute in Gemäßheit richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Baden vom 28. Nov. 1846 Nro. 22250 vorgenommenen Vollstreckungs-Versteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften der Schreinermeister Joseph Springmann'schen Eheleute dahier der Schätzungspreis nicht geboten worden ist, so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungs-Versteigerung auf

Mittwoch den 5. Mai d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause dahier anberaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag erteilt werden wird.

Die versteigert werdenden Liegenschaften sind:

I.

Ein Wohnhaus in der Scheuerner Straße dahier, in zwei Abtheilungen:

Erste Abtheilung.

Ein dreistödiges, von Stein erbautes Wohnhaus allda, 32' lang, 45' verglichen tief; im ersten Stock (zu ebener Erde) zwei Zimmer, eine Schreinerwerkstätte und Küche, worunter Balkenkeller sich befinden; im zweiten Stock vier Zimmer, eine Küche; im dritten Stock vier Zimmer und eine Küche; im Dachstock vier Zimmer.

Der Platz, worauf diese Hausabtheilung steht, ist 1440 □' groß und grenzt einerf. an Leonhard Dietrich, andersf. an die folgende Abtheilung, vornen an die Scheuerner Straße, hinten an den Dossbach.

Zweite Abtheilung.

Ein dreistödiges Wohnhaus allda, von Stein erbaut, 32' lang, 34' 5" verglichen tief; im ersten Stock drei Zimmer und Küche, worunter ein Balkenkeller sich befindet; im zweiten Stock drei Zimmer und Küche; im dritten Stock drei Zimmer und eine Küche; im Dachstock drei Zimmer.

Der Platz, auf dem diese Abtheilung steht, mit einem dabei liegenden Gärtchen enthält 1628 □' und grenzt einerf. an die Abthlg. 1, andersf. mit dem Gärtchen an den Dossbach sich ausspitzend, vornen an die Scheuerner Straße, hinten an den Dossbach.

II.

a) Ein dreistödiges Wohnhaus, an der Gernsbacher Straße dahier gelegen, von Stein erbaut, 41' 5" lang, 32' tief; mit dem Plage, worauf das Haus steht, und mit Hofraum zusammen 2814 □' groß, angrenzend: einerf. an Joseph Jung, andersf. an Weg und Karl Dürr, vornen selbst, hinten Karl Dürr.

b) Ein vor dem Hause liegendes Gärtchen, 720 □' groß, einerf. und unten Joseph Jung, andersf. Weg, oben selbst.

c) Ein allda über dem Wege liegendes Gärtchen, 2870 □' groß, angrenzend: einerf. an Spitalgut, andersf. und vornen an Weg, hinten an Heinrich Steinel.

Baden, den 24. März 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Jörger. vdt. Kesselhaus.

[2] Haslach. (Wirthshaus- und Güter-Versteigerung.) In der Verlassenschaftsache der verstorbenen Theresie Harter, gewesenen Ehefrau des Bürgermeisters und Hectwirths Jakob Keef von Sulzbach werden der Erbtheilung wegen mit obervormundschaftlicher Genehmigung am

Dienstag den 27. April d. J.,

Morgens 8 Uhr, im Hectwirthshause zu Sulzbach nachbezeichnete Liegenschaften in öffentlicher Steigerung an den Meistbietenden verkauft; als:

1) Ein zweistödiges, massiv von Stein erbautes, neues Wohnhaus, in Sulzbach an der Hauptstraße von Haslach nach Hornberg gelegen, auf welchem die vollständigste Realwirthschafts-Gerechtigkeit ruht, und das aus 14 heizbaren Zimmern, großer Küche und drei gewölbten Kellern besteht, mit einer abgesonderten Stallung für 24 Pferde und 8 Stück Hornvieh, Bad- und Waschhaus, Wagenschopf, 4 Schweinställen, Dekonomiegebäude mit drei Zimmern und Tanzboden versehen ist.

2) $\frac{3}{4}$ Sester Gemüsegarten beim Hause mit neuen Grundmauern und umhagt.

3) $35\frac{1}{4}$ Morgen Wiesen.

4) $8\frac{1}{2}$ Morgen Ackerfeld.

5) $1\frac{1}{2}$ Morgen Debung und Weidfeld (neu Badisches Maas).

Sämmtliche Realitäten bilden ein schön ar-
rondirtes Gut, sind mit Marken umgeben und
mit eigener Karte durch geometrische Vermessung
bezeichnet.

Die Lage derselben vereinschaltet das ganze
Gut zu einer äußerst vortheilhaften Benutzung
mit Wirthschaft und Oekonomie, die sich noch
besonders dadurch verbessern wird, daß die
projectirte Kinzigthal-Eisenbahn einen Theil
der Liegenschaften durchzieht.

Mit der vollständigsten Wirthschafts-Einrich-
tung zu 14 ausgerüsteten Zimmern können
noch circa 600 Ohm neue, weingrüne, in
Eisen gebundene Fässer, entsprechende Wein-
quantitäten und alle zum Gutsuntertriebe in
ökonomischer Hinsicht erforderliche Requisiten
gekauft werden.

Die Steigerungs-Bedingungen können bei
Hochwirth Neef in Sulzbach oder bei dem die
Steigerung leitenden Großh. Distrikts-Notar
Schilling dahier eingesehen werden.

Fremde Steigerer müssen sich mit legalen
Vermögens-Zeugnissen ausweisen.

Haslach, den 29. März 1847.

Großh. Bad. F. F. Amtsrevisorat.

Jamponi. vdt. Schilling,
Notar.

[3] Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.)
Dem Philipp Krieger, Bürger und Kreuzwirth
in Weingarten, werden in Folge richterlicher
Verfügung vom 18. December 1846 No. 32041
die unten benannten Liegenschaften

Donnerstags den 15. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause in
Weingarten im Zwangswege öffentlich ver-
steigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken
eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag
erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

Häuser und Gebäude.

1) Ein dreistöckiges Wohnhaus mit der Real-
schuldwirthschaft zum Kreuz, nebst Scheuer, Stall
und Keller unter einem Dach, zwei Neben-
gebäuden und Schweinställen, am Markt neben
Bierbrauer Baumann und der Schulgasse.

Garten.

2) 25½ Ruthen hinter der Kellerei, neben
dem evang. Schulhaus und Wilhelm Heid.

Acker.

3) 2 Viertel 33 Ruthen oben am Weiher,
neben Georg Jakob Spohrer und Nikol. Kohn.

4) 29½ Ruthen im Weiher, neben Lorenz
Görner und einem Rain.

5) 39 Ruthen allda, neben denselben.

6) 25 Ruthen im Heffig, neben Math.
Gantner und Georg Jakob Karcher's Erben.

7) 1 Viertel 6 Ruthen im Kirchberg, neben
Georg Jak. Seufert und Christian Langendörfer.

Wiesen.

8) 24 Ruthen in den Lochwiesen, neben
Anton Schöffler und Ludwig Enderle.

Durlach, den 15. März 1847.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Eccard. vdt. Kieffer.

[2] Lauf, Amts Bühl. (Liegenschaftsver-
steigerung.) In Folge richterlicher Verfügung
des Großh. Bezirksamts Bühl vom 4. Januar
d. J. No. 366 wird

Mittwochs den 14. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Köffel
dahier nachstehende, dem Leonhard Falk ge-
hörige Liegenschaft öffentlich versteigert werden,
wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schät-
zungspreis und darüber geboten wird.

Ungefähr 2 Morgen Wiesen, die Lochmatt
genannt, einerf. Fr. Anton Kettig, andersf.
Franz Wörner, oben Jakob Zimmer, unten
Joseph Falk.

Lauf, den 20. März 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Nesselbosch.

[3] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Die
Erben der verlebten Melchior Wurz' Wittwe
dahier lassen, der Theilung wegen, ihr ein-
stöckiges Wohnhaus in der Rüppurrerthorstraße
No. 18 mit Hintergebäude, Hof und einem
Gärtchen gegen den Landgraben, auf die Stein-
straße zu ziehend, neben Kleiderhändler Wäder
und Thomas Wette gelegen, bis Samstag den
10. April d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem
Stadtamtsrevisorats-Bureau dahier öffentlich
versteigern. Der Zuschlag erfolgt sogleich, wenn
der Anschlag oder darüber erlöset wird.

Karlsruhe, den 12. März 1847.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

G. Gerhardt.

vd. L. Lautenschläger.

[2] Baden. (Güterversteigerung.) In Folge
verehrllicher Verfügung Großherzogl. Bezirksamts
Baden vom 4. Juni v. J. No. 9827 werden
von den Schneider Friedrich Thalmüller'schen
Eheleuten zu Badenscheuern nachbeschriebene Lie-
genschaften

Donnerstags den 29. April d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause dahier
in öffentlicher Vollstreckungs-Versteigerung zum
Kaufe ausgesetzt:

1) 1 Viertel Acker im Dollen, einerf. Andreas Bofler's Wittib, anderseits und unten Anton Dietrich's Wittib, oben Stadtwald.

2) 15 Ruthen Acker allda, einerseits Dionys Burzard, anderseits Felix Frank, oben Joseph Dietrich und Anton Mezmaier, unten Allmendweg.

3) 1 Viertel Wiesen auf der Krummernmatte, einerf. Wilhelm Dietrich, anderf. Faver Dietrich, oben die Straße, unten der Studiensond Kastatt.

4) 5 Ruthen Borgeländ im Dollen, einerf. Joseph Frank, anderf. und unten Fidel Rizinger, oben Bernhard Haber.

5) 8 Ruthen Reben im Höfel, einerf. Karl Braunagel, anderf. Faver Frank, oben die Gasse, unten Anton Frank.

6) 10 Ruthen Reben im Balzenberg, einerf. Andreas Bofler's Wittwe, anderf. Faver Dietrich, oben Aloys Braunagel, unten Allmendweg.

7) 10 Ruthen Reben im Dollen, einerseits Andreas Bofler's Wittwe, anderseits Johann Frank, oben Herrschaftswald, unten Weg.

8) 3 Ruthen Reben im Neugereuth, einerf. Anton Dietrich, anderf. Felix Frank, oben der Stadtwald, unten Aloys Braunagel.

Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht, erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich bei dieser Versteigerung.

Baden, den 15. März 1847.

Das Bürgermeisterramt.
Förger.

vdt. Kesselhauf.

[1] Haslach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Bürger und Ziegler Mathias Moser dahier werden in Folge richterlicher Verfügungen vom 19. Mai 1846 und 19. Jan. 1847 Nr. 8794 und 854 die unten benannten Liegenschaften

Donnerstags den 29. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, in der Stadtwirtschaft im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

1.

Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus mit einem großen Keller, bei der Mühlekapelle nahe an der Landstraße durch das Ringthal, ringsum an sich selbst stoßend.

2.

Eine Ziegelhütte sammt Brennofen hinten am Hause.

3.

Circa 2 Mefle Garten beim Hause, einerf. und oben an sich selbst, unten an den Wald- und Feldweg und anderf. an die Mühlekapelle stoßend.

4.

Circa 2 Sester Wiesen hinten am Hause, einerseits und oben an sich selbst, anderseits an den Feldweg stoßend.

5.

Circa 5 Sester Ackerfeld ebendasselbst, einerf. und oben an den Feldweg, anderf. und unten an sich selbst stoßend.

6.

Circa 4 Sester Ackerfeld daselbst, einerseits an sich selbst, anderf. an Fidel Sandhaas, unten und oben an den Feldweg stoßend.

Haslach, den 27. März 1847.

Das Bürgermeisterramt.
Fackler.

Bekanntmachungen.

Bruchsal. (Brodlieferung.) No. 1479. Die Lieferung des Brodbedarfs für die Gefangenen der beiden Strafanstalten dahier wird für die Monate Mai, Juni, Juli und August d. J. an den wenigstfordernden Bäckermeister vergeben.

Der Soumissionpreis, um welchen das Pfund Brod frei in die Anstalt geliefert werden will, muß mit Worten ausgedrückt, und die Angebote bis zum 10. kommenden Monats mit der Ueberschrift: „Brodlieferung für die Strafanstalten Bruchsal“ verschlossen an unterzeichnete Stelle, woselbst auch die Bedingungen täglich eingesehen werden können, abgegeben werden.

Bruchsal, den 31. März 1847.

Gr. Zucht- und Correctionshaus-Verwaltung.
Dr. Diez. Wohnlich.

[2] Staufen. (Dienst Antrag.) No. 1279. Die zweite Gehülfsstelle mit einem Gehalt von 400 fl. ist erledigt.

Die hiezu Lusttragenden werden ersucht, sich in Bälde bei uns zu melden.

Staufen, den 29. März 1847.

Großh. Obereinnehmeri u. Domainenverwaltung.
Sido.